

Medienmitteilung zur Initiative «Lebendiges Wettingen»

Sperrfrist 03.03.2022, 10:00 Uhr

**Grosse Unterstützung in der Bevölkerung:
Initiative «Lebendiges Wettingen» kommt zustande!**

Nachdem der neue Einwohnerrat im Januar die neue Legislatur eröffnet hat, kommt weiterer Aufwind in die Wettinger Politik: Die Volksinitiative «Lebendiges Wettingen» ist mit fast 1500 Unterschriften aus der Bevölkerung zur Einreichung bereit. Am 3. März wurden die Unterschriften dem Gemeinderat übergeben.

Das breit abgestützte Initiativ-Komitee hätte bis Ende April 2022 Zeit gehabt, die nötigen Unterschriften zu sammeln. Das Ziel wurde bereits nach drei Vierteln der Frist erreicht. Dies zeigt, wie gross die Unterstützung in der Bevölkerung ist. Im Gegensatz zu den aufkommenden Online-Petitionen ist das Sammeln von Unterschriften für eine Initiative Knochenarbeit, gleichzeitig aber das direkteste politische Instrument der Bevölkerung.

Worum geht es: im Nachgang zur Ablehnung des Budgets 2020 in Wettingen entwickelten sich Sparen und Leistungsabbau zu den dominierenden Schlagworten in der Wettinger Polit-Landschaft. Dem wollte das Initiativ-Komitee mit einem positiv-konstruktiven Ansatz entgegentreten. Damit in der aufkommenden Spareuphorie nicht plötzlich an Leistungen geschraubt wird, die zwar freiwillig, aber wichtig sind, entstand die Idee, bestimmte Bereiche durch einen Minimal-Beitrag im Gemeindebudget vor dem Abbau zu schützen. Damit das Volk hier auch direkt mitreden kann, wählte man den Weg der Volksinitiative. Bei Annahme des populären Anliegens würden die sechs Bereiche Musikschule, Kultur, Gemeindebibliothek, Sport, Freizeit und Leistungen ans Alter jährlich einen Minimal-Betrag im Jahresbudget gesichert wissen. Die Höhe der Beiträge entspricht dem Durchschnitt, der in den vergangenen Jahren getätigten Ausgaben und sie sind an die Höhe der Steuereinnahmen gebunden. Damit ist sichergestellt, dass kein Geld ausgegeben wird, das nicht vorhanden ist. Vielmehr geht es um die Sicherung derjenigen Bereiche, die sich gerade in Pandemiezeiten wieder als existenziell für die Bevölkerung herausgestellt haben.

Durch diese Ausgangslage findet die Initiative breite Unterstützung in fast allen Lagern. Schon im Initiativ-Komitee sind nebst vier politischen Parteien, dem Präsidenten und Vizepräsidenten des Einwohnerrats und zwei Mitgliedern der Finanzkommission auch zahlreiche Exponenten aus Kultur und Sport vertreten. In zahlreichen direkten Kontakten zu der Bevölkerung konnten sie die notwendigen Unterschriften zusammenbringen. Ein wohltuender politischer Zwischenerfolg im Wettinger Politumfeld, in das sich mitunter auch Personen und Organisationen einklinken, die nur eine geringe politische Legitimation haben. Das kann man von der Initiative «Lebendiges Wettingen» nicht behaupten.

Das weitere Vorgehen sieht vor, dass der Gemeinderat sich mit der Vorlage befasst und sie noch vor der Sommerpause dem Einwohnerrat vorlegt.

Christian Oberholzer und Pia Müller
Co-Präsidium SP Wettingen

Jürg Meier-Obertüfer
Präsident Wettigrünen

